

Liebe Aktive in der Flüchtlingsarbeit,

die Erfahrungen, die Menschen im ganzen Land bei ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe jeden Tag aufs Neue machen, fallen ganz unterschiedlich aus. Die positiven Eindrücke überwiegen, mit der Betreuung und Begleitung von Menschen aus anderen Kulturkreisen sind aber immer wieder auch frustrierende Erlebnisse verbunden. Umso wichtiger ist es, davon zu berichten und sich mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen. In der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters veröffentlichen wir unter anderem den Erfahrungsbericht einer Flüchtlingshelferin, die sehr persönlich erzählt, warum es bei ihr manchmal nicht so läuft wie erhofft. Außerdem berichten wir über eine Initiative in Tübingen, die sich das ambitionierte Ziel gesetzt hat, möglichst viele Flüchtlinge in Schwimmkurse zu vermitteln und zum bronzenen Schwimmabzeichen zu führen. Und wir stellen ein Projekt des Karlsruher Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes vor, der im Rahmen der Landeserstaufnahme seit November 2015 eine Flüchtlingsunterkunft für besonders Schutzbedürftige betreibt.

---

## Tübinger Initiative setzt sich für sicheres Schwimmen ein



Die Tübinger Initiative „Schwimmen für alle Kinder“ hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Flüchtlinge in Schwimmkurse zu vermitteln und sie zum bronzenen Schwimmabzeichen zu führen. Was im kleinen Rahmen begonnen hat, ist dank des großen ehrenamtlichen Engagements der Beteiligten zwischenzeitlich zum Erfolgsmodell mit ständig steigenden Teilnehmerzahlen und neuen Zielen geworden. [Weiterlesen](#)

---

## Sprachförderung für geflüchtete Frauen



In der Gemeinde Baiersbronn im Schwarzwald werden seit dem Sommer Sprachkurse für Frauen angeboten, die sich nicht nur an Flüchtlinge richten, sondern auch an ausländische Mitbürgerinnen. Initiiert hat den Kurs die Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte Nanette Popp, die auf diesem Weg gleichzeitig soziale Kompetenzen und kulturelle Werte vermitteln will. „Nur so kann Integration gelingen“, sagt sie. [Weiterlesen](#)

---

## Aktionstag gegen die Todesstrafe



Auch in diesem Jahr wird in zahlreichen Städten weltweit der internationale Aktionstag „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“ durchgeführt. Das Staatsministerium Baden-Württemberg und die Landeshauptstadt Stuttgart laden am 30. November zu einer gemeinsamen



Gedenkveranstaltung auf die Aussichtsplattform in der Richard-Wagner-Straße ein. [Weiterlesen](#)

---

## Gutmensch trifft Flüchtling



Was passiert, wenn sogenannte „Gutmenschen“ mit Flüchtlingen arbeiten und die Dinge nicht so glatt laufen wie erhofft? Die ehrenamtlich angagierte Flüchtlingshelferin Ursula Neumann vermittelt in einem Zeitungsbeitrag einen sehr persönlichen Eindruck von ihren diesbezüglichen Erfahrungen.

[Weiterlesen](#)

---

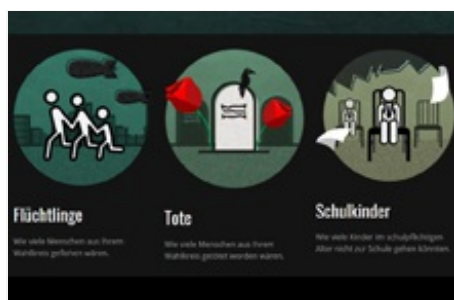
## Über die Erfahrungen mit besonders Schutzbedürftigen



Der Karlsruher Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes betreibt im Rahmen der Landeserstaufnahme seit November 2015 eine Flüchtlingsunterkunft für besonders Schutzbedürftige. Ein bisher einzigartiges Projekt in Baden-Württemberg. Zwei Mitarbeiterinnen aus dem Leitungsteam berichten von ihren vielfältigen Erfahrungen, die sie seither im Christian-Griesbach-Haus machen. [Weiterlesen](#)

---

## Kampagne mit den letzten Männern von Aleppo



Für die meisten Menschen in Europa ist es kaum vorstellbar, welche Folgen der Krieg in Syrien und anderen Ländern mit sich bringt und welchen Schrecknissen die Menschen ausgesetzt sind. In Anlehnung an den preisgekrönten Film „Die letzten Männer von Aleppo“ ist nun eine Webseite entwickelt worden, die zeigt, wie deutsche Städte unter diesen Bedingungen aussehen würden. [Weiterlesen](#)

---

## Einen würdevollen Abschied ermöglichen



Wenn Flüchtlinge auf der beschwerlichen Reise nach Deutschland oder in der neuen Heimat sterben, ist ein würdevoller Abschied in einem besinnlichen Rahmen oft nur schwer möglich. Ein freier Trauerredner aus Freudenstadt bietet Hinterbliebenen und Angehörigen nun an, bei Bestattungen und Trauerfeiern ohne Honorar eine überkonfessionelle Rede für Verstorbene zu halten. [Weiterlesen](#)

## Bilder vom täglichen Warten



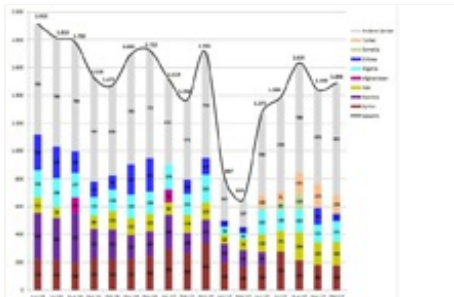
In der Ausstellung „Refugees Welcome“ im Tagungszentrum Hohenheim werden Bilder gezeigt, die das Leben in Stuttgarter Flüchtlingsunterkünften dokumentieren. Der Fotograf Alireza Nooris, der im Jahr 2016 selber als Geflüchteter aus Afghanistan nach Deutschland gekommen ist, will mit seinen Schwarz-Weiß-Aufnahmen Geschichten über das alltägliche Warten und die neue Freiheit erzählen. [Weiterlesen](#)

## Teilen Sie Ihre Erfahrungen



Schreiben Sie uns, auf welchem Weg Sie Flüchtlingen helfen, welche Hürden Sie nehmen mussten, was für Erfahrungen Sie gemacht haben:  
[erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de](mailto:erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de)

## Aktuelle Flüchtlingszahlen Oktober 2017



Im Oktober sind 1.488 Menschen neu in Baden-Württemberg als Asylsuchende angekommen. Weitere Informationen zu aktuellen Zugangszahlen finden Sie im [Servicebereich des Innenministeriums](#).

### Ihr Redaktionsteam

Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung  
Staatsministerium Baden-Württemberg  
Richard-Wagner-Str. 15  
70184 Stuttgart  
0711 / 2153-0  
[fragen@fluechtlingshilfe-bw.de](mailto:fragen@fluechtlingshilfe-bw.de)  
[www.fluechtlingshilfe-bw.de](http://www.fluechtlingshilfe-bw.de)

### Technischer Hinweis

Bitte nehmen Sie die E-Mail Adresse diese Newsletters in Ihr Adressbuch auf.  
So gewährleisten Sie, dass Sie unser Newsletter auch in Zukunft erreicht.

### Newsletter abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

